

Tagesfahrt nach Koblenz und zum Festungsleuchten auf Ehrenbreitstein am Samstag, 2. April 2016

von Nicole Rein

Erhard Ossner, der Vorsitzende des Geschichtsvereins, begrüßte 26 Teilnehmer zu der Tagesfahrt nach Koblenz und zum Festungsleuchten auf Ehrenbreitstein. Die Busfahrt nach Koblenz über den Westerwald war kurzweilig, durch die geschichtlichen Informationen zum Deutschen Eck und der Stadt Koblenz, vorgetragen von E. Ossner, sowie die von Nicole Rein anschaulich vorgetragenen geschichtlichen Hintergründe zur Festung Ehrenbreitstein.

Nach ca. 2 Std. Fahrtzeit erhielten wir erste Blicke auf die Festung, dank unserer Busfahrers Uli Schneider, der extra für uns den Weg an der Festung vorbei ins Tal gewählt hatte. Der erste Halt war jedoch in der Nähe des Deutschen Ecks in Koblenz. Die Gruppe machte sich zusammen auf den Weg zum Deutschen Eck, vorbei an der Haltestelle der Seilbahn, die uns später hinauf auf die Festung bringen sollte.



Foto: R. Krenzer

Die Teilnehmer konnten am Nachmittag einen kurzen Spaziergang am Rhein genießen, um sich dann auf den Weg mit der Seilbahn über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein zu machen.

In der Festung selbst gab es viel zu sehen. Das Landesmuseum Koblenz und vier Ausstellungshäuser befinden sich dort. Sehr beeindruckend war auch der schöne Ausblick auf Koblenz, das Deutsche Eck und das Obere Rheintal von diesem hochgelegenen Punkt aus.

Um 18 Uhr gab es dann im Restaurant Casino ein sehr schmackhaftes gemeinsames Abendessen.



FOTO: R. Krenzer

Der Beginn des Festungsleuchtens lag bei Einbruch der Dunkelheit. Die Festung erstrahlte in atemberaubenden Licht- und Klanginstallationen. Ein Parcours mit 8 Stationen führte durch die imposante Festung und ihre Geschichte. Die Spielorte luden zum Verweilen ein, boten Platz zum Staunen, Mitmachen, Träumen und Tanzen. Der Höhepunkt war die Inszenierung auf dem inneren Schlosshof und befasste sich mit „3.000 Jahren befestigter Ort“.

Gegen 22.30 machten wir uns wieder auf den Weg mit der Seilbahn nach unten ins Tal, wo unser Bus bereits auf uns wartete, um uns wieder sicher nach Dillenburg zu bringen.

Die Reaktionen der Mitreisenden waren durchweg positiv und begeistert. Man freut sich schon auf die nächsten unterhaltsamen Ausflüge des Geschichtsvereins.